

Geschichte als Geschichte

Die Welt kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. In den letzten paar Jahrhunderten ist viel geschehen, was auch Auswirkungen auf die Zukunft hatte. Dies erkennt man aber erst, wenn man den Blick in die Vergangenheit schweifen lässt und Rückschlüsse zu ziehen beginnt. Walter Sedlak macht genau das und kommt in "Es ist höchste Zeit, denn ..." zu erstaunlichen Ergebnissen: Der deutsche Autor versucht eine zeitgeschichtliche Lebensdarstellung zu geben, um Vergleiche mit gegenwärtigen Verhältnissen anstellen zu können. Und das gelingt ihm sogar richtig gut. Er macht es sogar so gut, dass man bei der Lektüre glatt vergisst, dass man eigentlich ein Sachbuch in den Händen hält und nicht einen fundamentalen Roman.

Walter Sedlak kann auf ein langes und aufregendes Leben zurückblicken - voller Höhen und Tiefen. Nicht immer stand er auf der Sonnenseite, denn zu Zeiten des Dritten Reiches durchlebte der Autor wahre Angstzustände. Ständig musste er befürchten, vom Feind besiegt zu werden. Schließlich kämpfte er an vorderster Front und war hilflos den Alliierten ausgeliefert. Eine kurze Kriegsgefangenschaft zeugt von einem schlimmen Los, das das Schicksal ihm zugeteilt hat. Aber wenigstens kam Sedlak mit seinem Leben davon - im Gegensatz zu vielen seiner Kameraden, die auf dem Schlachtfeld niedergemetzelt wurden. Diese Erlebnisse beschäftigen ihn bis zum heutigen Tag und lassen den Autor nicht mehr los.

Der Zweite Weltkrieg ist ein Thema, das in jedem Geschichtsunterricht behandelt wird. Doch es gibt einen entscheidenden Unterschied zwischen dem Schulunterricht und dem vorliegenden Buch: Walter Sedlak lässt in "Es ist höchste Zeit, denn ..." den Leser direkt an seinem eigenen Schicksal teilhaben und entführt ihn in eines der dunkelsten Kapitel der deutschen Historie. Die Vergangenheit wird hier wieder lebendig, denn der deutsche Autor schreibt seine persönliche Geschichte äußerst packend und fesselnd bis zur letzten Seite. Hier wird der Leser in ein aufregendes Erlebnis hineingerissen und hat das einmalige Vergnügen, einem spannenden Geschehen beiwohnen zu dürfen. Für ein Sachbuch ist dies einfach phantastisch!

Anja Rosenthal 08.04.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info